

Spezials für diese Woche

1. Bett, Sprungfeder und Matratze	\$8.40
2. Bett, Sprungfeder und Matratze	\$9.00
3. Bett, Sprungfeder und Matratze	\$11.45
Wollwäcker Bettfeder	\$19.95
Teppich, wert 50c, für	25c
Wollwäcker Bettfeder	\$15.00
Wollwäcker Bettfeder	\$2.95
Schöne Schauffelstühle	\$2.50
Küchenstühle, reg. \$40.00, für	\$30.00
Küchenstühle, reg. \$50.00, für	\$40.00
Küchenstühle, reg. \$60.00, für	\$50.00

Alle Artikel wohl garantiert.

Western Furnishing Co., Regina
1308 Elfte Ave., Nestman Block, nahe Ottawa Strasse

Regina und Umgegend

Zur Beachtung. — Wie schon früher hervorgehoben, stellen wir die Spalten unseres Blattes gern allen unseren Freunden zur Veröffentlichung von Familiennachrichten und sonstigen Neuigkeiten gern zur Verfügung. Nur müssen wir auch davon benachrichtigt werden, wenn etwas veröffentlicht und das kann nur dadurch geschehen, daß unsere Freunde zu uns in die Office kommen, welche ja jetzt so mitten im deutschen Stadteil liegt und uns erzählen, was vorgegangen ist oder, daß Sie uns über das Telefon Nachricht geben oder ein paar Zeilen an uns schreiben. Wir bitten unsere deutschen Freunde ihr gesammtes Hab und Gut verloren zu stellen nunmehr vollständig mittellos da. Außerdem verloren sie noch bei dem Brand ihr Söhnchen, welches in den Klammern seinen Tod fand. Sie bitten hierdurch ehelichende Deutsche, sie durch milde Gaben zu unterstützen, jedoch sie wenigstens für den

Ein Monat Gefängnis. — George H. H. wurde zu einem Monat Gefängnis mit harter Arbeit verurteilt weil er einen Revolver bei sich führte, ohne die Erlaubnis dazu zu haben. Er wurde früh am Morgen auf der Straße von einem Polizisten angehalten und da er keinen genügenden Grund angeben konnte, weswegen er zu solcher Zeit auf der Straße spazieren ging, wurde er verhaftet und ließ dieser Gelegenheit der Revolver an ihm gefunden.

„Leutonia“. — Wie schon in letzter Nummer erwähnt, findet morgen, Donnerstag Abend, das Sommerfest der „Leutonia“ in der Stadthalle statt. Das Programm ist schon vergangene Woche veröffentlicht worden und da die Vorbereitungen in den Händen eines tüchtigen Komitees liegen, kann jedermann versichert sein, daß er sich aufs Beste unterhalten wird. Bei Ausübung der Einladungen zu diesem Vergnügen, mögen manche übersehen worden sein. Sollte dies wirklich der Fall sein, so bittet das Komitee dieses als Einladung anzusehen. Wir hoffen, daß sich unsere Deutschen recht zahlreich daran beteiligen werden, da doch der Ueberfluß dem Fond zum Bau eines deutschen Vereinshauses zu gute kommen soll. Also kommt alle und kommt recht pünktlich.

Rochmalige Abstimmung. — Das Rebengeleit, die Heilige Herz Akademie von Steuern zu befreien, welches vor einiger Zeit von den Bürgern nicht genehmigt wurde, soll, wenn eine Petition, die augenblicklich zirkuliert, vom Council angenommen wird, nochmals zur Abstimmung gebracht werden.

Dem höheren Gericht überwiegen. — Nach einer den ganzen Nachmittag in Anspruch nehmenden Verhandlung entschied Polizeirichter Trant, daß William Fisher, George Handa und Harold St. Clair sich vor dem höchsten Gerichtshof verantworten sollen unter Anklage sich verschworen zu haben Einbrüche zu begehen. Bei Begründung des Urteils bemerkte der Richter, daß die Beweise zwar nicht sehr stark seien, jedoch immerhin stark genug um eine Entlassung des Falles unmöglich zu machen. Da St. Clair und Fisher wegen anderer Vergehen Gefängnisstrafen absitzen haben, kommt eine Entlassung gegen Bürgschaft nicht in Betracht und Handa hat schon einmal verurteilt Bürgschaft aufzubringen, aber ohne Erfolg, jedoch er wohl auch in Haft wird bleiben müssen.

Noch einmal der jüdische Kirchhof. — Dieser Tage erliden nochmals eine Deputation von jüdischen Mitbürgern vor dem öffentlichen Eigentums Komitee, um die Frage eines Beerdigungsplatzes endlich einmal zu regeln. Herr Gofine, der Sprecher der Deputation, führte aus, daß sich diese Sache nun schon zwei Jahre lang hinzöge und daß ihnen schon damals versprochen worden wäre, daß man etwas tun würde. Er gab zu, daß in bezug auf den Besitztitel große Schwierigkeiten vorhanden gewesen seien, diese seien aber jetzt überwunden, da doch die Stadt den Titel für die 66 Acker habe, welcher der jetzige Friedhof umfasse. Deswegen wären sie nun auch zur Erfüllung ihrer Wünsche berechtigt. Der Platz, welchen die Juden wünschen, liegt direkt nördlich vom jetzigen Kirchhof und ungefähr 145 Fuß vom S. E. B. weggedreht entfernt. Dies Stück will die Stadt aber nicht geben, überhaupt keinen Beerdigungsplatz innerhalb der Stadtgrenzen. Dafür wurde ein Platz nahe bei dem neuen Gefängnis in Vorschlag gebracht, doch diesen wollten die Juden wieder nicht haben. Dann schlug man vor, den Juden die Nordostseite des jetzigen Friedhofes, auf welchem sich noch keine Gräber befinden, zu geben. Dies würde angenommen worden sein, wenn nicht die Schaffung eines Weges auf der Ostseite des Kirchhofs wieder ein Stein des Anstoßes gewesen wäre, da die Stadt vielleicht später den Kirchhof nach Osten auszuweiten gedenkt. Endlich kam man überein, am vergangenen Samstag einen Besuch nach den beiden von der Stadt vorgeschlagenen Plätzen zu machen, um dieselben an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen.

Fälscher Ueberfall. — Joe Beliski von Wallace Straße wurde unter der Anklage verhaftet, Frau Lena Loliscki fälschlich angegriffen und ihr körperliche Verletzungen beigebracht zu haben. Frau Loliscki mußte nach dem Grauen Konnen Hospital gebracht werden, während Beliski, gegen \$1,000 Bürgschaft freigelassen wurde.

Zwei Gefangene. — Um Platz für Neuanfömlinge zu machen, wurden am Sonnabend 25 Gefangene, welche ihre Zeit in den Polizeibarracken abgeben sollten, nach Woodmont überführt. Augenblicklich werden jeden Tag zwei Bagabunden und ähnliche Leute eingeliefert, daß sich das Gefängnis der Britischen Polizei als zu klein erweist.

Einbruch in katholische Kathedrale. — Letzte Woche wurde in die hiesige katholische Kathedrale eingebrochen und dabei die goldenen Altartafeln des vertriebenen Bischofs Muth e gestohlen. Diese Tafeln, welche ein Geschenk von Freunden des Bischofs aus Quebec sind, haben einen Wert von ungefähr \$4000, können den Räubern wohl aber wenig nützen, da sie dieselben ohne Verdacht zu erzeugen, nicht verhindern können. Nichts anderes wurde gestohlen wie eine bald angestellte Untersuchung ergab.

Regina Sommerausstellung. — Unter den vielen Neuheiten, welche auf der diesjährigen Ausstellung zu sehen sein werden, wird wohl die Ausstellung der öffentlichen Bibliothek in Regina große Beachtung finden. Der Board der Bibliothek hat einen größeren Raum im Hauptausstellungsgebäude gemietet und wird dort eine vollständige Miniatur Bibliothek einrichten. Ein kleiner Platz wird als Lesezimmer eingerichtet, wo Besucher der Ausstellung die neuesten Magazine und Zeitungen lesen können. Ferner wird das ganze Verwaltungssystem der Bibliothek in anschaulicher Weise zur Darstellung gebracht und allerhand Literatur verteilt werden.

Selbstmord. — Die Untersuchung welche die Britische Polizei über den Tod von James Dunhill geführt hat, ergab daß derselbe selbst seinem Leben ein Ende gemacht hat. Verleide wurde vor etwa einem Monat tot in einem Hotel in Broadview aufgefunden und da bald Gerüchte zirkulierten, daß derselbe vergiftet worden sei, wurde die Leiche ausgegraben, und eine eingehende Untersuchung angeestellt. Das Resultat derselben war, daß der Verstorbene Selbstmord begangen hat.

Herzog von Connaught kommt nach Regina. — Der Sekretär des Herzogs von Connaught, welcher diesen Herbst seinen Posten als Governormesser Martin ein Schreiben gerichtet, in welchem er mitteilt, daß der Herzog, die Herzogin und Prinzessin Patricia von Sonntag den 30. August Vorm. 10 Uhr bis Montag Vorm. den 31. August in Regina sein werden. Es wird zugleich darauf hingewiesen, daß keine großartigen Empfangsfestlichkeiten abgehalten werden sollen, sondern daß die herzogliche Familie nur ein paar Sebenswürdigkeiten in Augenschein nehmen möchte.

St. Luth. Dreieinigkeitsgemeinde. — Der Pastor Fritz zur Verammlung, des Canada Districts reist, wird nächsten Sonntag kein Gottesdienst stattfinden.

Herr Johann Witt wurde zum Delegaten erwählt der Synode ebenfalls

beizumohnen, als Vertreter der Gemeinde; Herr S. Zimmer ist sein Ersatzmann.

Getraut wurden: Clarence Johann Baum, Sohn von Herrn und Frau Johann Baum; Sophia Emilie Erme, Tochter von Herrn und Frau Joh. Erme; Hermine Caroline Pauline Hamann, Tochter von Herrn und Frau Christian Hamann; Franz Julius Friedrich Frank, Sohn von Herrn und Frau Franz Frank; Lenora Herbert Paskar, Sohn von Herrn und Frau Eli Paskar; Emma Clara Goelger, Tochter von Herrn und Frau Nam Goelger.

Angenommen wurden die Herren: Christian Silzer, Johann Schettler, Jacob Bardna.

Beschlossen wurde von nun an 2 mal wöchentlich Abends englischen Gottesdienst zu halten.

Todesfall. — Letzte Woche starb plötzlich und unerwartet, das etwas über ein Jahr alte Kind von Herrn Heinrich Vofsen in Kronau, und wurde am Sonnabend dafelbst beerdigt. Die Todesursache soll Diphtheritis gewesen sein. (Unser herzlichstes Beileid. — D. Red.)

Keine Ernte. — Herr Emil Schumacher, welcher im Maple Creek District eine Farm hat, kam vorige Woche nach hier um sich irgendwo Arbeit zu suchen. Er sagt, daß die Ernte in der dortigen Gegend dernahe verrotten ist, daß es sich nicht lohnt diefelbe überhaupt zu schneiden.

Nach Deutschland. — Frau A. Protich und ihre Tochter Marie fuhren letzte Woche nach New York, um von dort eine Reise nach Deutschland auf dem Hamburg - Amerika Schiff „Baterland“ anzutreten. Frau Protich wird ihre älteste Tochter besuchen, welche in einem katholischen Institut bereits seit einem Jahre erzogen wird und die jüngere Tochter wird dort verbleiben.

Nach Heberfall. — Dem Beispiele des Elektrizitätswerkes folgend hat auch das Wasserwerk in diesem Jahr zum ersten Mal einen Heberfluß zu verzeichnen. Das ganze System betrieht nunmehr seine Ausgaben aus der Einnahme, mit Ausnahme einer Hauptlinie, welche voriges Jahr gebaut werden mußte in einem Stadteil, welcher noch nicht sehr besiedelt ist.

Sicherheitsvorkehrungen. — Die Stadt wird wahrscheinlich bei der nächsten Sitzung der Eisenbahn-Kommission beantragen, an der Kreuzung der Verdun Ave. mit der Smith Str., wo die C. N. R. Linie nach Norden führt, irgend welche Sicherheitsvorkehrungen anbringen zu lassen. Es ist dies eine sehr gefährliche Kreuzung und ein Unfall kann dort leicht passieren.

Einbrüche hören noch nicht auf. — Trotzdem in den letzten Wochen unzählige Vaganten verhaftet wurden, hören die Einbrüche noch immer nicht auf. Die letzten Einbrüche ereigneten sich auf der 5. Ave. nahe der Mettallack Straße wo die Einbrecher die Imperial Grocery und einen daneben befindlichen Fleischerladen befruchteten. Zuerst erbrach man den Fleischerladen und verschufte die Ladentasse zu öffnen. Aus einem Werkzeugaften nahmen sie einen Vohrer mit und trugen die schwere Kasse ins Freie, wo sie dieselbe auf den Boden warfen, sodah sie an mehreren Stellen brach. Inzwischen die Mühe war vergeblich, da die Kasse leer war. Von da aus gingen sie nach der nächsten Tür. Diese war mit einem Pale Schloß gesichert. Die Diebe bohrten infolgedessen mehrere Löcher, bis sie die Hand durchstießen konnten, um dann von innen den Kiesel fortzuschleichen. Hier gingen sie auch zuerst nach der Kasse, welche offen war und leerstand. Trotzdem wurde sie aber demoliert. Sie packten sich dann einen Sad voll Kartoffeln, Zwiebeln, Tabak, Zigaretten, Zigaretten und verschiedenen anderen Sachen und verließen den Laden auf demselben Weg den sie gekommen.

Hochzeitslokale. — Am Donnerstag, den 2. Juli wurden in der Dreieinigkeitskirche zu Regina, Herr Johann Petrowitch mit Gräulein Emma Rohr getraut. Nach der Trauung fand in Gleistingers Halle eine recht gemüthliche Hochzeitsfeier statt, wozu eine große Anzahl Verwandte und Freunde eingeladen waren.

Cottage Schulen. — Die öffentlichen Schulen Reginas werden zum Herbst durch Hinzufügung zweier Cottage Schulen vermehrt werden. Die eine derselben kommt nach dem North Annex, die andere nach Dominion Park. Da nur drei Mitglieder der Schulbehörde in der Stadt sind, war die letzte Sitzung sehr kurz und wurden nur die allerdringendsten Geschäfte erledigt.

Noch ein Einbruch. — Der neueste Einbruch auf der langen Riste der letzten Monate ist der Einbruch in dem Kitwarenladen von J. West, 1506 Zehnte Ave. Dort wurden eine Anzahl Gold- und Schmuckfachen sowie Uhren im Werte von zusammen ungefähr \$100 gestohlen. Nur kurz Zeit später wurden 6 Mann festgenommen, welche wahrscheinlich bei einer ganzen Anzahl der Diebstähle beteiligt gewesen sind. Die Verhafteten sind alle Galizianer u. wurden in einer Schak auf der Weston Straße festgenommen. Die Schak gleich einer Schachhöhle, so viele und so verschiedene Waren wurden dort vorgefunden. Die Sachen wurden nach der Polizeistation gebracht und man glaubt, daß die Identifikation derselben zweifellos die Verhafteten überführen wird. Unter den Sachen befinden sich Tabak, alle Arten Groceres, Fleisch, Wehl, Zimeln, Schnittwaren und Viecles. Ein großer Teil der Sachen ist sofort identifiziert worden und besteht gar kein Zweifel, daß man diesmal wenigstens einige der Räuberhande gefast hat. Am selben Abend wurde noch ein weiterer Mann gefast, welcher sich auf einem Bicycle aus dem Staube gemacht hatte, aber zwei Meilen von North Regina aufgegriffen wurde.

! Schiffstarien !

\$22.00

ist der beste Preis in der Dritten Klasse in modernen Dampfer-Compagnien abzugeben

Hamburg Bremen, Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam.

Nur zwei Telle mehr nach Albanien, Griechenland, Kreta, etc. in gleicher Anzahl. Normaler Aufenthalt 6 bis 8 Wochen mit allen Kosten bis zum Ziel zu billigerem Preise.

Schiffstarien und Dampferreisen von allen Welt nach jedem Hafen zu billigen Preisen. Freie Einreise, keine Steuern, keine Zölle, keine Abgaben.

H. E. LIDMAN
Deutsche General-Schiffahrtsgesellschaft
„Lidman Linie“
349 Main St. Winnipeg, Man.

Am Sonnabend wurden sie formell vor dem Friedensrichter gebracht und die Verhandlung bis Mittwoch vertagt.

Tragikomisch. — Letzte Woche wurde Abends um 12 Uhr eine junge Dame, als sie im Wege ff war, den vom Norden gekommenen C. N. R. Zug zu verlassen von zwei Detektive der hiesigen Polizei verhaftet und nach der Polizeistation gebracht. Man teilte ihr dort mit, daß sie wegen Diebstahls verhaftet worden sei. Am nächsten Morgen wurde das Verbleiben aufgefäst, als in der Person dieses Gemahls aus Traun, derjenige erschien, welcher für die Verhaftung verantwortlich war. Wie es sich herausstellte hatte die junge Frau nach Regina fahren wollen, da aber die Zeit des Zugabganges ziemlich nahe war, nahm sie das Auto ihres Mannes, ohne ihm weitere Nachrcht zu kommen zu lassen. Sie erreichte auch noch den Zug und fuhr nach Regina, während ihr Mann an die hiesige Polizeistation telephonierte, daß man sie verhaften solle, weil sie ihn verlassen und außerdem noch gestohlen habe. Die ganze Geschichte endete natürlich wie das Dornberger Schiefen.

Weitere Regina Nachrichten siehe Seite 8.

Groceries, Fleisch und Wurstwaren

Beste Qualität, niedrigste Preise, prompte und freundliche Bedienung erhält man bei

JOS. AMBROSI
Groceries and Meat Market
Telephon 2521.
Ede Winnipeg St. u. Victoria Ave. Regina.
Versucht es einmal, bei uns zu kaufen.

Waren gekauft

Verkauft oder vertauscht

Bargains in Haushaltsgegenständen

Wir werden Ihre Sachen verkaufen für nur zehn Prozent Kommission.

Sichere Erfolge Beste Referenzen

THE STANDARD HOUSE
FURNISHING CO.
1741 Rose St. Phone 2961

Hochsommer-Verkauf

von

Washsachen, Seide, Kleiderstoffen und Kragen

Außerordentliche Abschlässe unseres Schnittwaren-Einkäufers haben uns in die Lage versetzt, in der Höhe der Saison Tausende von Harde neuer und prachtvoller Kleiderstoffe zu außerordentlichen Preisen zu verkaufen. Für diejenigen, welche verreisen wollen, wird dieser Verkauf gerade zur rechten Zeit kommen.

Wash-Musline zum halben Preis

1000 Harde schöner Washmuslin in guten Blumenmustern und Streifen. Gibt schöne kühle Sommerkleider. Große Farben- und Musterauswahl. Regulär 15c, Hochsommerverkauf... **7½c**

Wash-Gingham für 9c

4363 Harde gut waschbarer Gingham, der überall mit 15c verkauft wird. Eine herrliche Auswahl der neuesten Karos, Plaids und Streifen in prachtvollen Farben. In waschenden Farben gemacht und gut zu waschen. Regulär 15c, Hochsommerverkauf... **9c**

R. H. WILLIAMS & SONS LIMITED

Größter Verkauf zu Schleuderpreisen!

Alle in unserem Laden befindlichen Waren müssen zu Schleuderpreisen verkauft und in Bargeld verwandelt werden. Geld muß auf jeden Fall verschafft werden, damit wir unsern neuen Laden fertigstellen können; wenn wir dies nicht tun, verlieren wir alles, was wir bisher hineingesteckt haben. Unser Verluft ist Guer Gewinn. Deshalb kommt alle, kauft das Notwendigste und spart bei jedem Einkauf einen gewissen Prozentsatz. Wir können keine Preise angeben, weil wir Raum sparen müssen. Trotzdem können Sie aber versichert sein, daß wir alle unsere Waren zu staunend billigen Preisen verkaufen.

Wir haben immer noch unser Wort gehalten und werden es auch jetzt tun. Komme jeder — kommt alle zur

Ecke Zehnte Ave. u. Ottawa St. — J. Schwarzfeld, Eigentümer —

GREAT WEST SUPPLY CO.

Ecke Zehnte Ave. u. Ottawa St. — J. Schwarzfeld, Eigentümer —